



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung. 1886-1916 1906

196 (28.4.1906) 2.Mittagsblatt

[urn:nbn:de:bsz:mh40-419605](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-419605)

betitten und diesen Preis sind noch 1000 resp. 500 R. ausgelegt. Die Preise sind bei der Dresdener Vanl in Mannheim deponiert. Die Zeitung der Konkurrenz liegt in den Händen des Herrn C. Jaencke und unterliegt der Kontrolle eines unparteiischen Schiedsgerichts, so daß unbedingt reelle und sportlich wertvolle Kämpfe zu erwarten sind.

* Gartenbauverein „Flora“. In der Donnerstag im Volkshaus stattgehabten Monatsversammlung, welche überaus zahlreich besucht war, hielt Herr Landwirtschafts-Inspektor Huber aus Badenbrunn einen in jeder Hinsicht interessanten Vortrag über Pflanzenmüdigkeit. Unter diesem Ausdruck, so führte der Redner aus, versteht man jene von den Landwirten und Gärtnern längst bekannte Erscheinung, daß es nicht gelingt, Pflanzen auf sich selbst zu ziehen, d. h. daß man nicht ein und dieselbe Pflanze jedes auf demselben Boden ziehen könne. Dies tritt namentlich beim Apfelbaum und Weinstock, bei den Meerarten, verschiedenen Gemüsen, besonders Salat, Erdbeeren und Himbeerrindern und bei der Zuckerrübe, überhaupt bei allen Wurzelgewächsen Pflanzen hervor. Die Ursache dieser Erscheinung sei kein Nährstoffmangel, sondern sie sei eine Krankheit des Stoffwechsels. Die Pflanzenmüdigkeit werde bis jetzt nur durch ein Mittel gehoben, den Schwefelkohlenstoff, der sich aber wegen der hohen Kosten nur für Weinberge in den allerersten Lagen eigne. Redner gibt dann noch verschiedene Mittel an, wie man dieser Krankheit entgegen treten könne und führt aus, daß wie bei der Ackerkrume, es auch bei der Blumenzucht sei, daß aber hier durch das öftere Versetzen der Pflanzen der Krankheit vorgebeugt werden könne und durch die Beachtung der von ihm gegebenen Winke werde man vor mancher Enttäuschung geschützt. Weiterer Beifall wurde dem Redner zuteil. Den Schluß der Versammlung bildete die Ausgabe von Stecklingspflanzen zur Aufzucht durch die Mitglieder des Vereins, sowie eine große Gratulationsfeier von Pflanzen.

* Lawn-Tennis-Klub Mannheim. Die jährlich abzuhaltende Mitglieder-Versammlung fand am 28. April, abends halb 9 Uhr, im Hotel National bei zahlreicher Beteiligung statt. Den Vorsitz führte der stellvertretende Vorstand, Herr Karl Weingart, welcher auch den Rechenschaftsbericht erstattete. Hiernach wurde es auch im verfloffenen Jahre nur durch die Einnahmen der Eisbahn möglich, das Betriebs-Defizit einigermaßen zu decken. Durch vollständige Renovation der Tennisplätze waren bedeutende Ausgaben nötig, welche sich in den nächsten Jahren nicht wiederholen dürften. Für nächstes Jahr ist ein großes internationales Turnier in Aussicht genommen; ebenso wird voraussichtlich das jährliche Länder-Wettspiel zwischen Oesterreich, Ungarn und Deutschland hier stattfinden. Am Juni d. J. wird ein internationales Turnier in bisher üblicher Weise hier abgehalten. Herr Dr. Wloaden ersparrte den sportlichen Jahresbericht, wonach Mitglieder des hiesigen Klubs auf verschiedenen ausländischen Turnieren zahlreiche Preise einheimten. Herr Friedlein konnte über die Eisbahn befriedigende Resultate berichten. Den selben Spielarten, welche ihre schätzbare Kraft jedes Jahr in ungeliebtester Weise in den Dienst des Klubs stellen, wurde hierauf der Dank des Klubs ausgesprochen. Bei der folgenden Neuwahl wurden als Vorsitzende die Herren Dr. Richard Wloadenburg und Karl Weingart, als Spielwarte die Herren Dr. Wloaden und Fritz Friedlein, als Mitglieder des Ausschusses die Herren Axel Wloadenburg, Rechtsanwalt Freund, Viktor Wengenbach, Fritz Oesterlin jr., Landgerichtsrat Dr. Rupp und Sallo Weil gewählt.

* Ein Schwindler erster Güte ist der Jahnlechner Wilhelm Albert Wagner, welcher gestern wegen mehrfacher Betrügereien auf dem Unterfangungsgefängnis in Landau durch einen Warden dem Schöffengericht vorgeführt wurde. Die Sache datiert aus dem Jahre 1901, er war aber glücklich nach der Schweiz entwichen und erst jetzt konnte man seiner auf dem Wege der Auslieferung wieder habhaft werden. Er verlobte sich 1901 mit der Tochter des jetzt in Konstanz befindlichen und wegen Bankrotts angeklagten Bauweilers Hink in Landau, wozu ihn wohl in erster Linie die dem Mädchen versprochene Mitgift von 20 000 Mark bestimmte. Er selbst gab sich seinem Schwiegervater in spe als sehr vermögend aus; von seinem Neelwägen erbe er 80 000 R. Auf die zukünftige Mitgift pumpt er gleich nach der Verlobung, angeblich für seine Braut, bei dem Juwelier Stadel hier einen Brillantring im Werte von 450 R., den er aber anderen Tags versteckt. Dann kaufte er ein Paar Öhringe im Werte von 300 R., von denen aber seine Schwester, die einmal mit dem Schwinde ihrer Schwägerin im Wollschloßer glängen wollte, einen verlor. Sie verlor sie deshalb bei dem Verkäufer der Öhringe, dem Juwelier Heißler hier, ein Paar neue Öhringe zu pumpten, alles auf die

dramatisch wie dieser Anfang gestaltete sich auch der ganze Verlauf des Abends. Minutenlang verhallt es, als ob die Worte des Großen: „Du hast Geist und Geschick, damit steht Dir jede Karriere in der Diplomatie offen“, Figaro antwortete: „Mit Geist und Geschick? Ezzellens spotten, Mittelmaßigkeit und Friederei gelangen allein ans Ziel.“ Obwohl der tolle Tag auch darin eine Neuerung brachte, daß er einen ganzen Abend ausfüllte, während sonst immer zwei verschiedene Stücke sich gefolgt waren, erhielt es sich Monate lang auf dem Spielplan und nach einem Vierteljahr betragen die Einnahmen schon über 150 000 Franken. In den Abenturen und Streichen Pierre Augustin Carons de Beaumarchais, die seit Langem seinen Namen in aller Runde erhielten, war die bedeutsame Tat getreten. Der große Wurf war, ungeahnt und unabsichtlich, wie spielen gelungen. Und zu der Bewunderung des Auslandes, trat die Verehrung des Auslandes nach zu den Begehrten des Dichters. Goethe hat seiner Persönlichkeit im Clodio ein Denkmal gesetzt, das seine stolze Kraft überzeugend erhält für alle Zeiten und Mozart kam in seiner Musik zu Figaros Hochzeit die entscheidendste Verklärung der genialen Menschheit, die Beaumarchais Lustspiel wie ein tauschmännlicher Nebelsticker anmutig umfängt.

In der richtigen Erkenntnis, daß „Figaros Hochzeit“ in deutscher Sprache nur leben könne, haben die großen Uebersetzer in der ersten Hälfte des vorigen Jahrhunderts die Hand davon. So war es erst Dingelstedt vorbehalten, seine an Schalebreite vergeblich verachtete eingebildete Kraft an dem geführten Wortgeplänkel des Franzosen auszulassen. Seine Umarbeitung — von einer Uebersetzung kann kaum die Rede sein — fiel aber so plump aus, und die eigenen ergänzenden Einfälle Dingelstedts sind so schwach, daß das Ganze keine Ahnung von der prächtigen Schärfe des Beaumarchaischen Dialoges gibt. Nun hat Ludwig Fulda, dessen geistreicher Blick über die Kunst zu überlegen den meistlichen Theoretiker, dessen Uebersetzungen des Moliere und — dem Unübersehbaren des Originals wenigstens nahe kommend, — um ein

zukünftige Heilm. Die Schwester, Marie Theresia Deng, geb. Wagner, ist deshalb ebenfalls des Betrugs angeklagt. Bei einer Champagner-Debit stellte es sich schließlich heraus, daß der noble Herr kein Geld hatte zu zahlen; auch diese Sache steht unter Anklage. Im Gefängnis schrieb er seinem Bekennnachbar einen dem Gerichte vorliegenden Kaffier, in welchem er dem Nachbar die gute Lehre erteilt, das Geld so recht gut zu verheben, denn der Aufseher habe auch ihm die Taschen durchsucht. Er selbst habe 6 Monate zu gedauert; wenn er diese abgedrückt habe, müsse er binnen zweimal 24 Stunden aus Deutschland sein, sonst fingen sie ihn wieder ein wegen eines gegen ihn eingeleiteten Verfahrens wegen Körperverletzung. Er ist nämlich beim Jahnlechner einem Mädchen aus Ludwigsbühl das halbe Gehalt mit fort. Die Verlobung ging schon 1901 in die Brüche, nachdem der Vater des Mädchens durch zahlreiche anonyme Briefe über die Verirren und das schwindelhafte Gebahren des Fräuleins Kenntnis erhalten hatte. Die Strafe fällt etwas höher aus, als er sie in dem Kaffier angelegt hatte, er wird unter Anrechnung der vom 18. Januar datierenden Untersuchungshaft zu 6 Monaten Gefängnis verurteilt, seine Schwester freigesprochen.

Berichtszettel.

* Mannheim, 28. April. (Strafkammer III.) Vorsitzender: Herr Landgerichtsdirektor Wengler. Vertreter der Groß-Staatsbehörde: Herr Rechtsanwalt Lubberger.

Der Kaufmann Emil Reutlinger in Weinheim setzte im September vorigen Jahres einen Wechsel in Umlauf, den er mit dem falschen Akzept des Wirtes Jakob Herbel in Weinheim versehen hatte. Den Wechsel wollte er selbst einlösen, aber sein Ober gab ihm keinen Vorstoß. Er jagt, zu der Wechselzahlung habe er gegriffen, um ein Konto von 100 R., das in unerklärlicher Weise in die von ihm geführte Kasse gekommen sei, zu decken. Durch die gegen Herbel auf dessen Protest hin erhobene Wechselklage kam die Fälligkeit an den Tag. Reutlinger wird zu 2 Monaten Gefängnis verurteilt.

Drei junge Tagelöhner, Wilhelm Frei, Adam Vobis und Philipp Hepp in Oßersheim begingen im Spätjahr 1904 mehrere Diebstähle, so bei Landwirt Huchel, in der Leißlichen Wäble und im „Löwen“ in Oßersheim. Im „Löwen“ nahmen sie hauptsächlich Gemüsmittel n. dergl. weg. Die Sache blieb lange verschwiegen, bis sich einer bei einem Wirtschaftselbständigen verriet. Darnach werden verurteilt: Frei zu 9 Monaten, Vobis zu 2 Monaten und Hepp zu 6 Wochen Gefängnis.

In ihrer Sitzung vom 12. Oktober v. J. hat die Strafkammer den Direktor der Groß- von Oberdorffischen Brauerei in Oßingen Christian Leonhardt, wegen Vergehens gegen das Weingesetz zu einer Geldstrafe von 1000 R. verurteilt. Die Revision des Leonhardt ist vom Reichsgericht im wesentlichen zurückgewiesen worden. Nur insofern, als es sich um die Einziehung des gesamten beschlagnahmten Weines handelte, gebe das Urteil zu rechtlichen Bedenken Anlaß. In diesem Punkte wurde die Sache an die Strafkammer zurückverwiesen. Das Strafkammerurteil hatte Einziehung u. d. Vernichtung des beschlagnahmten Weines ausgesprochen, während es entweder auf das eine oder das andere, nicht aber auf beides zugleich hätte erkennen dürfen. Weiter vermißt das Reichsgericht die Feststellung, daß die Weine feil gehalten wurden. In der heutigen Verhandlung wurde die Beweisannahme nur in Bezug auf diesen Punkt wiederholt. Die Verteidigung (H. A. Dr. Darmhütter) beanstandete insbesondere die Beschlagnahme eines halbes reinen Weines und jener Weine, die vom Selbstständigen Dr. Graff als „unverderblich“ bezeichnet worden seien. Dr. Graff trat dieser Ausführung entgegen. Die Bezeichnung unverderblich habe sich nur auf etwaigen Farbstoffzusatz einiger Weine bezogen und es gebe nicht an, weitere Schlüsse daran zu knüpfen. Was das Festhalten der Weine anbelange, so hebt die Verteidigung hervor, daß die Brauerei ihren Kunden und Privatleuten nur aus Gefälligkeit Wein geliefert habe. Es seien auch gar keine Proben abgegeben worden. Eingedrängt wurde aber, daß Kaufliebhaber die Weine in der Hauswirtschaft der Brauerei löschten. Eine Partie Wein müsse als unverkäuflich angesehen werden. Der Staatsanwalt stellte die Einziehung einiger Hässer des beschlagnahmten Weines ins Gemessen, beantragte aber im übrigen Vernichtung des beschlagnahmten Weines. Die Verteidigung vermannte sich für die Freigabe einer Reihe von Nummern des beschlagnahmten Weines. Das Gericht erkannte auf Vernichtung des gesamten beschlagnahmten Lagers. Was die Frage des Festhaltens anbelange, so könne die Lagerung so bedeutender Quantitäten keinen anderen Zweck haben, als den des Verkaufes. Als Prohibitische

alters vor 150 Jahren bei den damaligen Schalebreiteübersetzungen geläufiges Wort zu wiederholen — des Lyons den verständnisvollen bühnenischen Vermittler eines fremden Sprachgenusses beweisen, und eine deutsche „Hochzeit des Figaro“ geben.

Diese Uebersetzung Ludwig Fuldas zeichnet sich vor derjenigen Dingelstedts namentlich dadurch aus, daß sie viel weniger die Worte Beaumarchais beharrt. Sie hat, soweit es möglich war, den französischen Ton getroffen und ermöglicht, ein flottes und pointiertes Tempo der Sprachbehandlung. Weiterhin ist der große Monolog des Figaro im letzten Akt gelungen, am wenigsten die großen Szenen, wie etwa die Gerichtsverhandlung. Für diese großartige Art ausländischer Komik, die ebendam ein verständnisvolles Galleriepublikum fand, bekümmern wir trotz Holzapfel und Schlegel — die unterirdischen Vorbilder dieser Bühnenfiguren — wenig Verständnis mehr.

Wettern nun wurde das Lustspiel zum erstenmale im Münchener Schauspielhaus aufgeführt. Es war ein herrlicher Abend, über dem ein glücklicher Stern waltete. Insbesondere ließ Fräulein Warberg, die wir leider noch nicht verlieren, als Kammermädchen Eulanie die ganze Schalkhaftigkeit ihrer sonnigen Wähen- und Lebensnatur so reizend zu Worte kommen, daß ihr Auftreten jedesmal eine gesteigerte Freude bedeutete. Auch das Spiel hielt sich beschränkt im Rahmen einer sorgsam studierten gefälligen Skulptur. Frau Gerbäuer blieb als Gräfin Almatina die Feinheiten schuldig, die man hätte erwarten dürfen, während Neffen als Graf sie durch Uebertreibung aufzudrängen suchte. Weigert als Figaro trat im Ganzen das Richtige. Jedenfalls wurde sicher und flott gespielt, und das Stück errang einen sehr freundlichen Beifall. Das Publikum hatte offenbar an den geistreichen Formlosigkeit mehr Freude als an den fast gewohnter verletzten Philantropen. Damit bemerkt es einmal guten Geschmack. Unser Hoftheater, in welchem unentwegt Schlafwandkontrollen und unsere Räte gegeben werden, hat sich wieder einmal eine gute Gelegenheit entgehen lassen. U. S.

hat die Wirtschaft gebient. Die Rechtsprechung im allgemeinen sei mit Recht der Meinung, daß es sich empfehle, berattigte Weine zu vernichten.

Am 22. Juli v. J. starb die Frau des Malles Hock Huber in Sandhofen. Die vier jüngeren Kinder wurden in eine Anstalt nach Waldbrunn verbracht, das älteste, die 15 Jahre alte Josefine, blieb beim Vater. Sie war von der Mutter mit in die Ehe gebracht und vom Vater anerkannt worden. Es dauerte nicht lange, so trat der hallose Vater zu ihr in verdräckerischen Verkehr. Heute steht er deshalb unter Anklage. Man erkennt auf 2 Jahre Gefängnis und 6 Jahre Ehrverlust.

Wie der vorige Fall, so wurde auch die Anklage gegen den 53 Jahre alten „Domdopah“ Waldemar Riedel von Eßlingen unter Ausschluß der Öffentlichkeit verhandelt. Riedel hat im Sommer 1905 an der Frau des Schlossers F. Fischer, die keinen Junauch zu ihren sieben Kindern haben wollte, sich einer verbotenen Operation schuldig gemacht, die allerdings ohne Erfolg blieb. Riedel wird zu 1 Jahr 6 Monaten, seine Mitangeklagte zu 2 Monaten Gefängnis verurteilt. Vert. R. A. Dr. Rosenfeld jr.

Der Schreibegehilfe Karl Andreas Baier war bei der Lohnverrechnung der Ab. Gummi- und Zellulosefabrik beschäftigt. Als solcher hatte er auch die Lohnbücher zu schreiben. Einmal Tages passierte ihm der Irrtum, daß er einem Arbeiter Lohn zuschrieb, der ausgetreten war. Er holte bei dem betr. Arbeiter das Lohnbuch zurück und hob es auf. Da kein Lohn darnach kräftig, behielt er das Geld für sich und schrieb nun absichtlich für Arbeiter, die schon ausgetreten waren, jeweils einen Jahrlang weiter, den er dann angeblich zur Ablieferung an die Betriebskasse, bei dem Arbeiter der betr. Abteilung reklamierte und für sich behielt. Auf diese Weise schablierte er die Probit nach und nach um 1492 Mark. Die raffinierte Methode hätte wohl noch weiter ihre Dienste getan, wenn nicht Baier eigenmächtig den Lohn eines Ausländers und eines Kurarbeiters erhöht hätte, indem er ihnen mehr Lohn aufschrieb, als ihnen zustand. Das fiel eines Tages auf, man ging der Sache nach und erwiderte auch den anderen Schwindel. Baier entschuldigte sich heute mit seiner Nothlage. Er sei 1 1/2 Jahr feldunfähig gewesen, als er den Posten in der Gummi- und Zellulosefabrik annahm. Er habe sich auf 88 Mark monatlich gestellt und als er um Aufbesserung gebeten habe, sei er auf die Zukunft vertröstet worden. Krankheit in der Familie und Schaden durch Aftermieter sei dazu gekommen, um ihn in Bedrängnis zu bringen. Das Gericht erkannte auf 3 Monate Gefängnis unter Aufrechnung von 6 Wochen der Untersuchungshaft. Der Haftbefehl wurde, obwohl Baier f. H. sich ins Ausland geflüchtet hatte, aufgehoben.

V Frankenthal, 25. April. Ein Bild tiefer Seltsamkeit entrollt die vor der hiesigen Strafkammer unter Ausschluß der Öffentlichkeit stattgehabte Hauptverhandlung gegen den 25 Jahre alten Tugner Heinrich Magin von Geystein. Der Angeklagte, ein brutaler und gewaltthätiger Mensch, hat an der erst 13 Jahre alten eigenen Schwester wiederholt Eitelkeitsverbrechen begangen. Auch an seine alte Großmutter hat er gleiche Vorbringen gerichtet, so daß diese eines Nachts aus dem Hause flüchten und in einem Nachbarhause ein Unterkommen suchen mußte. Nicht einmal seine eigene Mutter hat vor dem Unhold Ruhe gehabt. Er hat sie, als sie ihm Widerstand leistete, mit erlöblichem Wille bedroht, so daß sie ebenfalls aus dem Hause flüchten mußte. Seinem Vater hat der Angeklagte, als er ihn daran hindern wollte, der jungen Schwester einen schändlichen Besuch abzuhalten, am Hals gepackt und in brutaler Weise mißhandelt. Die ganze Familie ist von dem Rohling in schändlichster Weise tyrannisiert worden. Die Furcht der Nachbarn vor dem gewaltthätigen Menschen war so groß, daß sie den bedrängten Familienangehörigen Hilfe nicht zu leisten wußten. Das Urteil gegen den Angeklagten lautet auf 2 Jahre 6 Monate Zuchthaus und zehnjährigen Verlust der bürgerlichen Ehrenrechte.

Verkehrs-Verein Mannheim E. V.

Vergnügungs-Programm für die Mannheimer Rennwoche vom 29. April bis 6. Mai 1906.

- Täglich Wagen- und Wasserfahrt zur Besichtigung der Sehenswürdigkeiten und der Hofanlagen.
- Abends Partien an den Remisen vom 10 Uhr, an den anderen Tagen nach 8 Uhr. Restauration an dem Campet. Teilnahmekarte M. 2.— Vorverkauf im Verkehrsverein.
- Montag, Dienstag und Donnerstag, Mittags 12 bis 1 Uhr, Promenadenkonzert auf der Terrasse des Wassersturms.
- Samstag, Dienstag und Sonntag, jeweils nachmittags 3 Uhr, Promenadenkonzert auf der Terrasse des Wassersturms.
- Samstag, 29. April und 6. Mai, vormittags, Dampferfahrt nach Rheinhausen-Anlagen. Abfahrt Rheinhausen Mannheim 9 Uhr, Rheinstromfahrt 9 Uhr, Restauration an dem Schiff.
- Dienstag, 1. und Sonntag, 6. Mai, nachm. 8 Uhr, Dampferfahrt auf Rhein, Hofanlagen und Rest. Restauration an dem Schiff.
- Samstag, 29. April und 6. Mai, vormittags 11/12—12 Uhr, Parade-musik im Schloßhof des Kaiser-Wilhelm-Damms.
- Samstag, 29. April, Mittwoch, 1. und Sonntag, 6. Mai, Nachmittagskonzerte im Friedrichsplatz.
- Täglich Abends 8 Uhr, an den 10 Tagen und Abends 4 Uhr Variété-Vorstellungen im Saalbau- und Apollo-Theater.
- Tägl. Vorstellungen im Groß-, Hof- und National-Theater und im Neuen Theater (Kriegsgarten).
- Zur gef. Beachtung: Sonntag, 29. April und Sonntag, 6. Mai sind sämtliche Vergnügungs-Anstalten bis Abends 7 Uhr geöffnet.
- Nähere Auskunft erteilt die Geschäftsstelle des Verkehrs-Verein Mannheim E. V. Kaufhaus-Bogen 57.

Kloss & Foerster
Rotkäppchen

Kayser-Nähmaschinen.

Allgemeinverkauf **Sebury & Hummel**, Friedrichsplatz 17 u. P. 3.

Auszug aus dem Standesamts-Register für die Stadt Mannheim

- April** **Verkündete:**
- 18. Küfer Og. Meyer und Marg. Frosch.
 - 18. Kfm. Lud. Strauß und Thella Strauß.
 - 18. Schreiner Adolf Fell und Barb. Seizinger.
 - 18. Postbote Val. Damian und Emma Nagtowski.
 - 18. Tagl. Carl Künzig und Barb. Holz.
 - 19. Feiseur Wb. Dörning und Susanna Brand.
 - 19. Bäcker Carl Ott und Emilie Wagner.
 - 19. Schlosser Georg Kraft und Amalie Christine geb. Schwan.
 - 19. Kranenführer Jos. Kammelpacher und Marie Stein.
 - 20. Schlosser Robert Schrempf und Helene Kober.
 - 20. Ret.-Feiz. Emil Hämmerle und Elise Rindinger.
 - 20. Kfm. Oskar Lacher und Anna Haas.
 - 21. Kfm. Hb. Diehl und Elise Schauf.
 - 21. Küfer Johs. Gansert und Koch. Fuhr.
 - 25. Spengler Olof Pet. Andersen und Anna Grigatzeff geb. Schwarz.
 - 23. Wertmstr. Lud. Graas und Kath. Lecher.
 - 23. Wertmstr. Lud. Graas und Kath. Lecher.
 - 23. Besf.-Beamt. Oskar Kofschke und Emma Walz.
 - 24. Nagel. Wb. Seitzel und Marie Singer.
 - 24. Glasreiniger Alois Dietrich und Kath. Stahl.
 - 24. Maschinist Fritz. Köhle und Frieda Horlacher.
- April** **Getraute:**
- 19. F.-M. Alois Gelewein und Karol. Söttiler geb. Adam.
 - 19. Hofenarb. Nikol. Geiner und Christiane Ottmüller.
 - 19. Schreiner Emil Heger und Karol. Henninger.
 - 19. Zementeur Johs. Matern und Frieda Zimmermann.
 - 19. Kfm. Christ. Spöel und Wilhelmine Lübke.
 - 19. Tagl. Frz. Holz und Barb. Müller.
 - 19. Kfm. Jul. Dinkelader und Klara Haldewang.
 - 19. Kfm. Alf. Reif und Clara Moos.
 - 21. Maurer Joh. Becker und Frieda Kraus.
 - 21. Stukateur Carl Burchari und Jzta. Kempf.
 - 21. Pieber. Frz. Donner und Teresa Gahr.
 - 21. Tisch. u. Maler Math. Delhougne und Luise Bisinger geb. Sud.
 - 21. Elektromonteur Hb. Dummler und Wilhelmine Streicher.
 - 21. Schmied Frz. Hölter und Kath. Meng.
 - 21. Vater Heinz. Gallion und Franziska Eberhoff.
 - 21. Schlosser Wb. Kofschmidt und Elise Hoffmann.
 - 21. Hofenarb. Heinrich Reckeltner und Anna Roger.
 - 21. Schneider Heinrich Reinhardt und Lina Feig.
 - 21. Schneider Lud. Schindler und Marie Schmitt.
 - 21. Schlosser Carl Schneider und Luise Rudi.
 - 21. Eisenarbeiter Emil Schneider und Anna Tremmel.
 - 21. Kangleier Heinrich Seib und Emma Weinmann.
 - 21. Buchdrucker Georg Ströbel und Emilie Bartenstschlog.
 - 21. Bierbrauer Mich. Stuis und Elise Kops.
 - 21. Postbote Adam Weber und Luise Eisinger.
 - 21. Landwirt Lud. Christl und Lina Ludwig.
 - 21. Eisenarbeiter Wam Stah und Elise Kling.
 - 21. Metallgießer Wb. Kromm und Marie Bargesd.
 - 24. Wirt Leo Bayer und Sofie Bauer.
 - 24. Kfm. Anton Hochgeschwender und Bertha Schwarz.
 - 24. Mineralwasserfabr. Carl Hüder und Emma Rau.
 - 24. Installateur Emil Riff und Johanna Strub.
 - 24. Gummiarb. Wb. Kupp und Anna App.
 - 24. Vater Christian Schoch und Marie Weber.
 - 24. Bahnbeamter Carl Wendberg und Emma Egner.
 - 24. Metzger Carl Wöhner und Sofie Rieger.
 - 24. Maschinist Joh. Joad und Pauline Wiegner.
- April** **Getorbene:**
- 18. Heinrich, S. d. Schlossers Friedr. Joos, 1 J. 2 M.
 - 18. Sofie, L. d. Schlossers Joh. Krapp, 2 J.
 - 19. d. verh. Bierbr. Vinzenz Langsmaier, 38 J. 2 M.
 - 19. Anstosia geb. Kofner, Ehefrau d. Oberpostschaffn. Reinb. Reiff, 58 J. 18 J.
 - 19. Hb. Marg. S. d. F.-M. Hb. Karcker, 4 M.
 - 19. Mathilde geb. Schöffel, Wwe. d. Kfm. Emil Würzweiser, 74 J. 10 M.
 - 14. Walter, S. d. Hoffhauspiel. Karl Jöller, 3 J. 11 M.
 - 19. d. verh. Fuhrm. Joh. Frsch. Gottlieb Hofmann, 26 J. 7 M.
 - 19. Wilhelmine geb. Hamberger, Witwe des Tagl. Ferdinand Ringshausen, 73 J. 9 M.
 - 18. Anna, L. d. Hofenarb. Friedr. Müller, 3 M.
 - 18. Kath. geb. Kofschopf, Ehefrau d. Tagl. Redardus Berberich, 39 J. 7 M.
 - 19. Hb. Emil, S. d. Oberwäch. Wb. Roe, 2 J. 5 M.
 - 20. Anna, L. d. Tagl. Jakob Moser, 1 J. 10 J.
 - 19. b. led. Fuhrm. Joh. Josef Frsch. Keller, 33 J.
 - 21. Otto, S. d. Formers Frz. Peter Stein, 2 M. 14 J.
 - 19. Elise, L. d. Fuhrm. Michael Schöpf, 3 M. 8 J.
 - 21. Marg. Elise, Sofie geb. Fuhrm. Ehefrau d. Hauptlehrers Prodegar Weber.
 - 21. d. verh. Händler Joh. Lud. Huber, 58 J. 10 M.
 - 20. Therese geb. Marx, Witwe d. Königl. Trigonomet. Karl Lang, 74 J. 1 M.
 - 21. b. led. Tagelöh. Marg. Schleid, 69 J. 1 M.
 - 21. d. verh. Kfm. Eduard Gienemann, 63 J. 5 M.
 - 23. Friedr. Wb. S. d. Maffsch. Adam Schmitt, 7 M.
 - 22. Joh. Frsch. S. d. Müllers Joh. Frsch. Maier, 7 M. 6 J.
 - 22. Friedrich, Hermann, S. d. Formers Max Front, 2 M.
 - 23. Karl Lud., S. d. Tagl. Johs. Benz, 10 M.
 - 23. d. verh. Schlosser Josef Gleichmann, 48 J. 6 M.
 - 22. d. verh. Privatmann Friedr. Wb. Schlinger, 65 J. 9 M.
 - 23. Lina, L. d. Schrifftsch. Jakob Schweizer, 8 M. 23 J.
 - 22. d. verh. Invalidentrent. Jakob Gärtner, 70 J. 1 M.
 - 23. Hermann, S. d. Bildhauers Valent. Rihm, 1 J.
 - 24. Luise Magdal., L. d. Maurerpoliers Theob. Stahlmüller, 9 J. 4 M.
 - 25. Marg., L. d. Tagl. Aug. Wagner, 5 M. 13 J.
 - 25. Elise, geb. Koch, Ehef. d. Schloss. Wb. Koch, 67 J. 1 M.
 - 25. Christiane Jakobine geb. Weil, Ehef. d. Tagl. Karl Rittinger, 34 J. 5 M.
 - 25. d. verh. Kangleist. Anton Fischer, 44 J. 2 J.

Auszug aus dem Standesamts-Register für den Stadteil Käferthal-Waldhof.

- April** **Verkündete:**
- 14. Emil Wormer, Maler, Mannheim und Anna Reif, Käferthal.
 - 20. Clemens Maria Franz Hubert Andrichens, Ingenieur, Berlin und Margareta Christina Maens, Halba.
 - 21. Karl Doque, Kaufmann, Ludwigshafen und Wilhelmine Feilich, Waldhof.
 - 23. Daniel August Erler, Kesselschmied und Elsette Obländer, Käferthal.
 - 24. Anton Gahl, Bauhofscher, Waldhof und Albertina Hildenbrand, Sandhofen.
- Getraute:**
- 14. Jakob Brunner, Schmied und Katharina Geier, Waldhof.
- Geborene:**
- 8. Fabrikarbeiter Anton Nestuba, Waldhof e. S. Franz.
 - 6. Schlosser Wilhelm Bub, Waldhof e. S. Emma.
 - 12. Dreher Karl Edward Geinert, Waldhof e. S. Rosa.
 - 11. Drahtzieher Franz Jagold, Waldhof e. S. Lina.
 - 11. Formier Gottlieb Immanuel Döhner, Waldhof e. S. Heinrich.
 - 13. Maurer Martin Schneider, Käferthal e. S. Elisabetha.
 - 9. Eisenarbeiter Gustav Heinrich Holz, Käferthal e. S. Gustav Heinrich.
 - 15. Porzellanarbeiter Adam Ringhof, Käferthal e. S. Peter Frsch.
 - 16. Maurer Bernhard Brust, Käferthal e. S. Bernhard.
 - 15. Fabrikarbeiter Lorenz Hüllner, Waldhof e. S. Georg.
 - 14. Maurer Johann Reiss, Käferthal e. S. Johanna.
 - 11. Chemiker Dr. Viktor Bernhard Frsch, Waldhof e. S. Dorothea Johanna Elisabetha.
 - 13. Schneidermeister Michael Häuser, Käferthal e. S. Emil.
 - 17. Fabrikarbeiter Jos. Karl Schröder, Waldhof e. S. Elise Bertha.
 - 17. Ingenieur Karl Hermann Reuber, Waldhof e. S. Karl Hermann.
 - 4. Werkmeister Karl Muge, Waldhof e. S. Max Friedrich.
 - 18. Schlosser Georg Herroth, Waldhof e. S. Maria Elisabetha.
 - 23. Schreiner Georg Reisinger, Waldhof e. S. Lina.
 - 23. Fabrikarbeiter Karl Löffner, Waldhof e. S. Marie.
 - 22. Fabrikarbeiter Ernst Kuymann, Waldhof e. S. Willi Otto Hermann.
- Getorbene:**
- 15. Katharina, L. d. Fabrikarbeiters Nikolaus Heiler, Waldhof, 6 J. 5 M. a.
 - 16. Bernhard, S. d. Maurers Bernh. Brust, Käferthal, 1 Stb. a.
 - 18. Elise Susanna, L. d. Landwirts Samuel Schoed, Käferthal, 4 M. a.
 - 19. Anna Katharina, L. d. Fabrikarbeiters Peter Hoder, Käferthal, 7 M. a.
 - 19. Elise Bertha, L. d. Fabrikarbeiters Josef Karl Schröder, Waldhof, 5 Stb. a.
 - 20. Friedrich Streibel, Schlosser, Käferthal, 28 J. 10 M. a.
 - 21. Franziska, L. d. Drahtziehers Franz Berg, Mannheim, 3 J. 6 M. a.
 - 23. Maria Rabold geb. Reiss, Waldhof, 42 J. 3 M. a.
 - 24. Emma Heibel geb. Feins, Waldhof, 24 J. 11 M. a.

Auszug aus dem Standesamts-Register für die Stadt Ludwigshafen.

- April** **Verkündete:**
- 17. Joh. Fröschinger, Schneider und Marg. Ball.
 - 19. Joh. Kaspar Hadel, F.-M. und Rosine Gulde.
 - 19. Ferd. Horder, Logerhausbes. und Anna Rosy, Arismet.
 - 19. Otto Dissingler, Landwirt und Kath. Sieben.
 - 19. Frsch. Koch, F.-M. und Sophie Auguste Lechner.
 - 19. Lud. Aug. Gärtner, Ausläufer und Dillie Köh.
 - 19. Lud. Schönlaub, Bahnbediensteter und Luise Bewier.
 - 20. Karl Dagne, Kfm. und Wilhelmine Feilich.
 - 20. Josef Häppler, Eisendreher und Anna Franziska Recht.
 - 21. Joh. Haack, Feiseur und Friederike Haibl.
 - 21. Wb. Hugelmann, F.-M. und Christiane Unterländer.
 - 21. Eduard Johann, Spengler und Rosa Rehl.
 - 21. Joh. Lud. Wb. F.-M. und Katharina Kraas.
 - 21. Karl Schud, Kfm. und Marie Elise Gise Prof.
 - 21. Wb. Art, F.-M. und Julie Winter.
 - 21. Josef Breit, Müller und Christiane Vordermayer.
 - 21. Jakob Sauer, Pofassistent und Marie Elise Diehl.
 - 23. Johannes Hoffmann, Bahnarbeiter und Marie Weigel.
 - 23. Ludwig Häfner, Kerzmacher und Hedwig Pawlowska.
 - 23. Joh. Leonh. Goffer, Kofellan und Kath. Jakobine Müller.
 - 24. Jos. Eberberger, Tagn. und Anna Maria Bähr.
 - 25. Johs. Metz, Metzger und Barbara Amrein.
- April** **Getraute:**
- 17. Anton Strohmaier, Müller und Wilhelmine Frieder. Gulde.
 - 19. Gb. Held, Schneidermeister und Kath. Dorothea Seeger.
 - 19. Joh. Rippel, Bahnarbeiter und Magdalene Ritzner.
 - 21. Karl Lud. Baum, Kfm. und Emilie Bergerat.
 - 21. Martin Braun, Installateur und Regine Feberer.
 - 21. Joh. Joh. Trippert, Schiffer und Anna Häfner.
 - 21. Johs. Seibert, Schlosser und Marie Anna Beder.
 - 21. Karl Philipp Kaiser, Techniker und Franziska Susanna Constanz.
 - 21. Lorenz Eschbach, Schlosser und Eva Schuler.
 - 21. Lud. Exon, Tapezier u. Seiler und Wilhelmine Gerhardt.
 - 21. Leonhard Vint, Schmied und Anna Müller.
- April** **Geborene:**
- 16. Helene Irma, L. d. Adam Kubick, F.-M.
 - 17. Anna Marie, L. d. Mathias Adermann, F.-M.
 - 12. Ernst Ludwig August, S. d. Karl Joh. Rämpf, Säuhm.
 - 13. Anna, L. d. Leo Hoffmann, F.-M.
 - 18. Otto Friedrich, S. d. Friedrich Otto Meyer, Mechaniker.
 - 18. Emma, L. d. Christian Johann Dör, F.-M.
 - 19. Friedrich Ludwig, S. d. Friedrich Ludwig Bechtel, Eisendr.
 - 19. Hermann Karl, S. d. Phil. Grob, Maurer.
 - 14. Marie Mathilde, L. d. Paul Dierl, Logner.
 - 18. Lina, L. d. Ludwig Kathofer, Wirt.
 - 14. Emil, S. d. Gust. Wb. Deyle, Kupferschmied.
 - 19. Anno, L. d. Anton Lauer, Frizer.
 - 18. Jakob und Adam, Zwillinge d. Joh. Rieth, Wagenwärter.
 - 16. Katharina, L. d. Jakob Scheld, Logner.
 - 21. Georg, S. d. Friedr. Karl Veyh, F.-M.
 - 17. Rud. Georg, S. d. Georg Schmitt, Latamollschliff.
 - 16. Friedr. Leonhard, S. d. Leonhard Dill, Fabrikheizer.
 - 17. Albert Karl, S. d. Joh. Schwaib, Frizer.
 - 20. Elfa Marie, L. d. Franz Jos. Schwarzwälder, Eisenhölzer.
 - 21. Heinrich Ludwig, S. d. Frsch. Ludw. von Loosen, Laborant.
 - 23. Magdalens, L. d. Joh. Aug. Lünenklof, F.-M.
 - 22. Friedrich, S. d. Georg Herrmann, F.-M.
 - 23. Elfa, L. d. Josef Hahn, Schreiner.
 - 18. Elfa, L. d. Peter Josef Luchanpi, Tagl.

- 23. Karl, S. d. Wb. Gurraih, Küfer.
 - 22. Mathilde, L. d. Johannes Müller, Wagenwärter.
 - 18. Hedwig Dina, L. d. Max August Nitz, Kfm.
 - 21. Hentlette Dorethea, L. d. Georg Friedr. Goldenboih, Bahnbediensteter.
 - 22. Edgar Waldemar, S. d. Eugen Oberfrank, Spengler.
 - 25. Peter Nikolaus, S. d. Peter Bauer, F.-M.
 - 23. Hildegard Wilhelmine, L. d. Georg Karl Heinrich Josi, Installateur.
 - 22. Richard Karl, S. d. Karl Friedr. Wb. Ruff, Elektromont.
 - 22. Philipp Eugen, S. d. Philipp Wagner, F.-M.
- April** **Getorbene:**
- 16. Karl, S. d. Adam Geiff, F.-M., 6 M.
 - 17. Sebastian Wesel, F.-M., 28 J.
 - 18. Friedrich, S. d. Friedr. Ludw. Hoch, Fabrikwärter, 2 St.
 - 18. Hedw. Helene Kiffan, L. d. Nit. Jos. Kiffan, Monteur, 3 M.
 - 18. Anna Franziska, L. d. Johs. Reif, Maurer, 11 J.
 - 19. August Baumgarten, Buchbinder, 58 J.
 - 19. Friedrich, S. d. Friedr. Winterborn, Logner, 7 J.
 - 19. Dorothea Derheimer geb. Schöffling, Lehrers-Witwe, 80 J.
 - 20. Alfred, S. d. Fridor Müller, F.-M., 6 M.
 - 20. Andreas Schid, Invalide, 69 J.
 - 20. Karl Peter, S. d. Lorenz Dier, F.-M., 1 J.
 - 22. Peter, S. d. Joh. Georg Müller, F.-M., 2 M.
 - 22. Peter Hund, Schuhmachermeister, 74 J.
 - 22. Marie, L. d. Johann Schuster, Logner, 12 J.
 - 22. Moritz Kunz, Dreheisenkäufer, 57 J.
 - 24. Karl Eichter, Privatmann, 66 J.
 - 24. Elfa, L. d. Josef Dehn, Schreiner, 1 J.
 - 23. Elisabeth Kund geb. Ludwig, Witwe, 65 J.
 - 24. Kath. Franziska Gilbert geb. Gutting, Witwe, 70 J.
 - 23. Christian, S. d. Georg Reibel, F.-M., 1 J.
 - 23. Karl, S. d. Wb. Gurraih, Küfer, 5 St.
 - 23. Barb. Erns, L. d. Georg Leonh. Pfirrmann, F.-M., 14 J.
 - 25. Barbara, L. d. Wb. Giehl, Invalide, 18 J.
 - 25. Karoline Hölzel geb. Beder, 31 J.
 - 25. Klara Sophie, L. d. Heizers Franz. Jos. Elsäffer, 1 J.



Regelpässige Schnell-Postdampfer-Verbindungen von **BREMEN** nach **AMERIKA** New-York - London - Paris - Baltimore - Galveston - Cuba - Süd-Amerika - Brasilien - La Plata - Mittelmeer - Aegypten - Ostasien - Australien

Specialprospekte werden auch von sämtlichen Agenturen kostenfrei ausgegeben

Norddeutscher Lloyd
Bremen

In Mannheim: Q 7, 22, Ph. Jac. Eglinger.

Kunstgewerbliches Atelier

Grabdenkmäler

grösste Auswahl, billigste Preise.

C.F. Korwan,

Erstes, ältestes u. bestrenommiertestes Geschäft dieser Branche am hiesigen Platze (gegr. 1801).
Atelier und Lager am Friedhof.

Q 2,1 gegr. 1856. Q 2,1

Spezial-Werkstätte orthopädischer Maschinen, Corsets, künstlicher Glieder, Bandagen etc.

liefert das Beste, was gemacht werden kann

Solida Mechanik, künstliche Beine mit leichtem Gang.

Garantie für tadellosen Sitz.

Ferner ähnliche Artikel zur

Kranken-, Wöchnerinnen- und Kinderpflege.

Verbandswatten	Verbandmull
Binden	Zellschwämme
Leibbinden	Bruchbänder
Bettwärmer	Suspensorien
Irrigatoren	Spritzen
Rasendouchen	Spülapparate
Massage-Appar.	Windelhofen
Bettelagen	Schwämme

u. v. a. 62025
Separate Anprobierzimmer.

Verkauf

eines Konturwarenlagers.
Die Waare in dem Kontur-
vertrieb über das Verordnen
des Kaufmanns Heinrich
Kopparing in Mannheim, Oststadt
Warenhaus-Quadrat soll an bloß
veräußert werden.
Das genannte Warenlager steht
Sofort frei bis zum 1. Mai 1906
zu veräußern. Die
Kaufkraft des Käufers kann an allen
Wochentagen von 10 bis 12
Uhr und am 1. Mai 1906
Mannheim, den 26. April 1906.
Der Konturwarenhändler:
Heinrich Kopparing, Oststadt.

Dungherzeugung.

Am
Montag, 30. April 1906,
vorm. 10 Uhr
versteigern wir auf unserem
Bureau U 2, 5 das Dungher-
ergebnis von 90 Pferden bis
30. April bis mit 27. Mai
1906 in Wagenabteilungen
gegen Barzahlung.
Städt. Fabrikverwaltung
Krebs.

Dienstleistungen

der Diensthelfer Mannheim.
Stellenvermittlung
für häusliche Diensthelfer.
Häusliche Diensthelfer, als:
Kochinnen, Zimmermädchen,
Kinderfrauen etc., erhalten jeden
Tag unentgeltlich von der Dienst-
stellenvermittlung der Diensthelfer
O 4 11/12 Stellenvermittlung.
Von den Diensthelferinnen
wird als Gehalt für ihre Unter-
lagen 1 Mk. pro Monat erhoben.
Die Verwaltung:
Krebs.

Culte francais

Vereinshaus, K 2, 10
Dimanche le 29. Avril
à 9 heures 1/2, précises
M. le pasteur Robert.
Chaque est cordialement invité.

Sofort bares Geld !!

auf Möbel u. Waren aller Art
die mit zum Verkauf oder Ver-
steigern übergeben werden.
Ankauf gegen Kasse.
Aufbewahrungsmagazin.
Fritz Best, Auktionator,
P 5, 4. Tel. 2705.

Strumpfweberei

Zimmermann, Stuttgart
Boas u. Stols
zum Anrichten, Anarbeiten und
Verändern, Strumpfwirker
3. Klasse, Herren und Frauen
in höchster Qualität. 24178
Garnschneiderei für Mannheim
Hrn. Pina Girsch, N 4, 24. 101.

Sofort Geld

auf Möbel und Waren jeder
Art, welche zum Verkauf
oder zum Versteigern
übergeben werden. 2770

Heinrich Seel

Auktionator
C 2, 21, 3. Stod.

Metalputzmittel



„Garantiert säurefrei,
putzt veraltend.“
Niederlagen bei:
Carl Beck, L 12, 6.
Friedrich Becker,
Willy Becker, Fr. Carl-Sir.
Karte Mannh. Nahrungsmittel-
Gesellschaft, G 7, 18.
Richard Gund.
Jakob Hartner, N 4, 22.
Franz Hess.
Josef Hlbig, Gustavstr. 9.
J. H. Kern, C 2, D.
Karl Kirchheimer, D 6, 6.
R. A. Kohler Wwe.
Ludwig Kolb, Lamoystr.
Jak. Lichtenthäler, D 5, 11.
Karl Link, Rappachstr. 15.
Louis Loebert, Q 1, 9.
Ludwig & Schütthelm, O 4, 3.
Moritz Neuhof, F 4, 20.
Oskar Trautwein, T 6, 19.
Jakob Uhl, M 2, 9.
Carl Weber, Friedrichs-
platz 10.
Georg Wiesner, Prinz Wil-
helmstrasse 27.
In Ludwigsplaz: 33250
Friedrich Baur.

Alleiniger Fabrikant:

Paul Bassermann,
Mannheim.

Arnold Obersky
Korsett-Salon I. Ranges
D I, 5/6 Pfälzer Hof D I, 5/6
Einziger Korsett-Salon Deutschlands mit
eigenem Atelier in Paris. 64527

Modell-Korsetts
In allen Formen und Weiten zu aussergewöhnlichen Preisen.

Serie I 8 Mark
Serie II 15 Mark
Serie III 25 Mark

Korsetts nach Mass
genau wie in meinem Pariser Atelier gearbeitet.

Für Geschäftsleute!
Tücht. Kaufm. empf. sich zum
Ankauf v. Büchern, Beitrags-
berf. sowie z. Aufs. v. Bilanz-
u. Ererb. b. Korresp. u. strengl.
Disziplin. Gest. Off. unt. Nr.
1188 an die Exped. b. Bl.

Deutschlands
größtes Spezialgeschäft
Bettfedern
für
Gustav Lustig
Erste Bettfedernfabrik mit
„elektrischem Ventilator“
Berlin S. 3. Prinzenstr. 46

berühmt durch seine
garantirt neue u. gut erhaltene,
mit besten Bettfedern ver-
sehenen Matratzen (1,25;
1,50; 2,00; 2,50; 3,00;
3,50) sowie
echte Gänse-, Kranz-
federn, ... Matratzen
mit russische Bettfedern (1,25;
1,50; 2,00; 2,50) u.
Gänsefedern (1,25;
1,50; 2,00; 2,50) u.
von den Tannen geräuchert bis
4 Pfund zum ganzen Oberbett.
Bettfedern u. Federbetten
der Firma; Gänse- u. Kranz-
federn, wie sie von der Gans
fallen, mit allen Samen etc. 1,30.
Füllen und Preisliste gratis.
Nachdruck oder Nachlieferung ge-
boten. Verpackung kostenfrei.
Zeitfesterer Kaufpreis über
2000 Bettfedern, Federbetten,
von feinstem zweiten
Klassen u. Bettfedern-
geschäft erreicht.

Dankbarkeit
„wings mich, gern und unent-
geltlich Hals-, Brust- und
Lungenleidenden jeglicher
Art auszusparen, wie ich durch
ein einfaches, billiges u. erfolg-
reiches Wirkprinzipium von
meinem erprobten Heilmittel be-
trübt worden bin.“
Schreyer Baumgard in Braunschweig
bei Mülling 10/101.

MODELLE
APPARATE-BAU-ANSTALT
FÜR ERFINDUNGSMODELLE
ALLER ART. 1110
ANMELDUNG V. PATENTEN
IN ALL LÄNDERN DER WELT
PATENT-VERWERTUNG
AUSKUNFT KO-TENLOS
INGENIEUR
H. KRUG, O. M. B. H.
MANNHEIM
D 4, 15 D 4, 18
TELEPHON 3609.

Elektr. 4 Wellen Bäder
System Dr. Sance, Karlsbad.
Nach den neuen wissenschaftlichen Entdeckungen von Professor
Dr. Hoffa, Dr. von Norden, Dr. Lössner, Gehlert Dr. Stützing
wurde durch die Erfindung der elektr. Vierwellen-Bäder,
eine sichere Heilung bei Herz- und Nervenkrankheiten, Kopf-
schmerz, Schlaflosigkeit, Angericht, Schind, Weidmann,
Diphtherie, Neuritis, Schreckkrampf, Tabes, Spinal-Atro-
phie, Diabetis, (Aukerkrankheit), Rheumatismus, Musk-
telschwäche, Wundenheilungen, Stuhlverstopfung etc. erzielt.
Nähere Auskunft erteilt:
Direktor H. Schäfer, Lichtheil-Anstalt „Elektron“
N 3, 3, 1. Stad.
Geöffnet von 9 Uhr morgens bis 9 Uhr abends.
Sonntag von 9 bis 1 Uhr. 69740

**Garantiert reiner Griechischer
Medicinal- u.
Dessert-Wein**
direkt importiert von der
„Achaia“ A.G. für Weinproduktion,
Patras (Griechenland)
per Flasche Mark 2.20. Nur bei:
Ludwig & Schütthelm
O 4, 3 Hofdrogerie O 4, 3
gegründet 1883. Telefon 252.
Spezialität: Nährmittel für Kinder u. Erwachsene.

Gebäude-Reinigung.
G 3, 1 Emil Mittel G 3, 1.

Wasche mit
**Henkel's
Bleich-Soda**
überall zu haben.

Schreibmaschine
(B-R-Lock.)
Einziges System mit sofort. schreib. Schrift ohne Umkehr!
M. Hepp U 1, 3.
Papier- und Bureau-Vertrieb. 60725

rein
kräftig
aromatisch
**CEYLON
TEE**
in
Original-
Bleipackungen

Naulakka.
hübsche, wertvolle
Prämien.
Alleiniger Importeur
Gustav Scherff
Stuttgart.

Zu haben bei: 1890
Pöhlmann-Apothek., Dr. H. Hell, Adler-Drogerie Rud. Heintze,
Breitstrasse 24
Ludwig & Schütthelm, O 4, 3
Waldhorn-Drogerie, C U, 9
D 2, 1
Germann-Drogerie, E. Mourin,
F 1, 5
Flora-Drogerie, Mittelstr. 53
Heldfeldberg.

Ca. 2000 Ctr. Natureis
abzugeben. Gest. Offerten an
F. X. Schmitt, Rheinwillenstrasse 6.
64002

Unsern geehrten Lesern teilen wir höflichst mit, daß wir
bei nachstehenden Firmen
Zweig-Expeditionen
errichtet haben:

Griedrich Carquo, Kolonialw., B 6, 6.
A. Kremer, Zigarren-Geschäft,
U 1, 5/6 (Pfalzer Hof).
Mina Lehmann Wwe., Landw.
produktionshandlung, F 8, 4.
Gebr. Ebert, Drogen- und Kolonial-
waren, U 8, 14.
P. Süßer, do. G 7, 7.
M. Borgeicht, Buchhandlung und
Schreibmaterialienhdlg., M 6, 17.
Joh. Döring, Buchbinderei, J 2, 10.
A. Dreesbach Nachf.,
Bücherhandlung, K 1, 6.
Joh. Sauer, Kolonialw., K 4, 24.
Herrn. Wegger, do. L 4, 7.
Julius Giesl, Zigarrenhandl., L 1, 2.
Jakob Hartner, Kolonialwaren-
handlung etc., N 4, 22.
Phil. Aug. Feil, Kolonialw., F 6, 6.
K. Pohl, Buchbinderei, F 6, 28/24.
J. H. Heß, Kolonialwaren, Q 2, 13.
Carl Schneider, do. Q 4, 20.
Carl Müller, do. U 8, 10.
do. U 8, 6, 6a.
Willy Kern, Kolonialwaren und
Lebensmittelhandlung, K 4, 1.
Franz Treß, Kolonialwaren-
handlung, S 2, 20.
Griedrich Voder, Kolonialwaren u.
Bücherhandlung, N 6, 19.
W. Hamb, Speziale. andlg., T 4, 34.
Oskar Trautwein, T 6, 19.
Kolonialwaren u. Handlung.
W. Müller, do. U 6, 24.

Ed. Heilmann, Verkaufshauschen
a. d. Friedrichsbrücke, (Redarf.)
Adolf Korte, Kolonialwarenhandlung,
Rheinlandstrasse 9.
R. Gauth, Friedrichsplatz 5.
Gg. Wegner, Kolonialwaren,
Lamoystr. 110/111.
C. Scheut, Buchhandlung,
2. Querstrasse 16.
Gebr. Zipperer, Kolonialwaren,
Rheinlandstr. 26.
Joh. Söhrenger, Kolonialwaren,
Schwetzingerstrasse 45.
W. Giesl, Schwetzingerstr. 105.
Süddeutsche Annoncen-Expedition
Schwab & Co.,
Seckenheimerstrasse 10.
W. Kohnmaier, Papier- u. Schreib-
materialienhandlung,
Seckenheimerstr. 92.
Joh. Schreiber's Filialen:
J 7, 14,
Baumschulgärten L 12, 10,
Jungbuschstrasse 4,
Luisenring 4,
Mittelstrasse 58,
Kloisfeldstrasse 24,
Schwetzingerstrasse 24,
Schwetzingerstrasse 78,
Seckenheimerstrasse 34,
Tullstrasse 10.

In diesen Zweig-Expeditionen werden Abonnements
auf den „General-Anzeiger“ der Stadt Mannheim
und Umgebung“ jederzeit gerne genommen und
bitten wir vor dieser Einrichtung recht regen Gebrauch
zu machen.
Auch werden Inserate für den „General-Anzeiger“
sowie Druckfachen-Aufträge für die Dr. G. Haas'sche
Buchdruckerei G. u. b. S. jederzeit gerne entgegengenommen.
Hochachtungsvoll
Verlag des „General-Anzeiger“
der Stadt Mannheim und Umgebung.

Geldverkehr

Darlehen
jährl. Höhe zu 6%
Zinsen Restzahlung
Schlegel & Co., Gemeinlich-
gesellschaft Berlin 62, Friedrichs-
platz 154. Anfragen tollentfr. 60725

**Restaurateurs
und Wirts**
werden
L. Hypotheken
zu 3%
ausgegeben.
Gest. Offerten unt.
„niedriger Zins“
an die Expedition
d. Bl. erbeten.

20000 bis 25000 prout
Eigentümer auf 1. Juli grücht
Schätzung 100,000, 1. Hypothek
zu 2%, 19000,- Offerten unter
Nr. 9209 an die Exped. d. Bl.

Auf Grund ei. neuer Legation - entrichtet 70 bis
75% - gewährt **L. Hypotheken** auf erhaltene Objekte
unter besten Bedingungen. Best. betriebl. bis zu weiten unter
Nr. 8719 an die Expedition des Anzeiger. 8719

L. Hypotheken
auf Wohnhäuser, Villen, landl.
Objekte etc. von 4% an, je nach
Werte der Beleihung, vermittelnd
jederzeit 1911
Hugo Schwartz, Mannheim
B 7, 13.
Bankvermittlung für Hypotheken.

Mark 20,000
als 1. od. 2. Hypothek auszugeben.
Offert. unt. N. 710 a. b. Exped. 710

1. Hypothek.
13,000 Mk.
auf 1. Hypothek bei ausgebenen
Häusern F 8, 3/5. 6999

Vermischtes

3 Hauptplätze
auszugeben, gegen die Haus-
Möbel od. sonst. Gegenstände. Off.
unter Nr. 614 a. b. Exped. 614

Trink-Gier
heute 4.30 p. S., später billiger
bayer. Landbrot z. B. 25 1/2
W. Weber, Wiesbaden-Quadrat
Tel. Nr. 14. 4099

GEOLIN
nutzt alle Metall-
Gegenstände
rasch!
reinlich!
bequem!
sparsam!
prachtvoll!
Chemische Fabrik
Aktiengesellschaft
DÜSSELDORF
4413

**KAISER-
NATRON**
(doppelt kohlensäure)
verleiht im Geschmack
und sehr bekömmlich
lange gesch. reiner Packung
von 10, 15, 25 u. 50 Pfg. mit
Graziebelegen u. wertvollen
Rezepten, niemals leer.
Es haben in den meisten
Geschäften.
Spezialität der Firma
Arnold Holste Wwe., Bielefeld.

Unterricht.
Griech. Privatunterricht erteilt
der 1. od. 2. Klasse in Griechisch,
Griech. u. Latein. Offerten unter
Nr. 8895 an die Exped. d. Bl.

Wer rasch u. gründlich
Französisch
lernen will, mache sich in
École française
P 3, 4
Grammaire, littérature
conversation,
Correspondance commer-
ciale.
Einzelstunden und Klassen-
unterricht in und
ausser dem Hause
von 9 Uhr morgens
bis 10 Uhr abends.
Mr. Marius Ott,
officier d'academie, con-
sulteur au Lycée et
au Collège etc.
NB. Renseignements gra-
tuits sur Paris
Conversation am Mittwoch
von 3 Uhr und von 9 bis
10 1/2 Uhr abends. 3344

Unterricht in Latein u. Franzö-
sisch erteilt unter
105, Tullstr. 17, S. St. 9905

**Handelslehranstalt
Institut Büchler**
B 6, 4
Unterricht in sämtl. kaufm.
Fächern
für Damen und Herren
Handelunterricht
Handel- und Wechselrecht
durch Akademiker!
In Referenzen - Prospekt
gratis. - Eintritt tagl.
Fr. von Bloodau
Instituts-Vorsteher.

Sonderausstellung mustergültiger Wohnräume

als: Salon, Speise-, Herren-, Wohn- und Schlafzimmer In jeder Preislage und allen Stilarten. Freie Besichtigung ohne Kaufzwang.

Giolina & Sohn Spezialhaus I. Ranges für Innen-Architektur

Teleph. 1709. Mannheim N 2, 9c.

Spezial-Abteilung für Teppiche, Vorhänge Gardinen, Käufer etc. Grosse Auswahl in Orientalischen Teppichen.

S 6, 37 2 St. u. 1 Zim. ... R 3, 20, 2 Zim. u. Küche ... U 1, 9 ... U 2, 1a ... U 3, 24 ... Angartenstr. 28 ... Angartenstr. 36 ... Collinistraße 22 ...

Schöne geräumige Wohnung ... Herrschaftl. Wohnung ... 4 Zimmer, Küche, Bad ...

Collinistraße 22, 4 St. ... Dammstraße 7 ... Dammstraße 12, ... Dammstraße 11, ...

Heidelberg. Schöne 3 Zimmer-Wohnungen ... Seckenheim. 3 bis 4-Zimmer-Wohnung ...

Goethestraße 14, ... Hebelstraße 7 ...

Rheinlan. 4 Zimmer-Wohnung ... Möbl. Zimmer ...

Neubau ... 5. Querstr. 6 ...

B 1, 8 ... B 1, 8 ... B 2, 4 ... B 5, 12 ... B 6, 2a ... B 7, 15 ... B 7, 15 ... C 2, 7 ... C 7, 11 ...

Rheinamstr. 12 ... Rheinamstr. 41 ... Rheinamstr. 42 ... Rheinamstr. 62 u. 64 ...

D 3, 2 ... D 3, 2 ... D 3, 2 ... D 4, 14 ... D 4, 18 ... D 7, 19 ... E 2, 14 ... E 3, 1a ... E 3, 13 ... E 4, 3 ... E 7, 15b ... E 7, 15c ...

Ruppertsstrasse 8. ... Ruppertsstr. 16, 2. St. ... Ruppertsstr. 16, 2. St. ... Ruppertsstr. 16, 2. St. ...

E 3, 13 ... E 4, 3 ... E 7, 15b ... E 7, 15c ...

Berliner Schirm-Industrie Max Lichtenstein D 3, 8 Planken D 3, 8 Aufsehen erregend billig sind meine Preise für Weltruf-Regenschirme!

Zanella 1000 Tage Garantie statt 2,50 nur 1,75 u. 1,45 B Gloria 1000 Tage Garantie statt 3,00 nur 1,98 ... Fortschritt! Prima Prima Halbseide 1200 Tage Garantie Mk. 5,45 ...

Kaufen Sie auf Kredit zu denkbar vorteilhaftesten Bedingungen kleinster Anzahlung und bequemster Abzahlung Möbel Betten, Polsterwaren, ganze Wohnungseinrichtungen complete Schlafzimmer ... Grösste Auswahl ... Billigste Preise. Herren-Anzüge, Kinderwagen, Spiegel, Bilder, Uhren ... Strengste Diskretion Lieferung frei in's Haus bei 64015 N. Fuchs Mannheim D 5, 7.

E 7, 15c ... E 8, 6 ... F 2, 4a ... F 3, 1 ... F 3, 11 ... F 4, 3 ... F 5, 1 ... F 8 ... G 2, 19 ... G 5, 11 ... G 7, 29 ... H 2, 9 ... H 7, 17 ... J 4a, 5 ... K 1, 11 ... K 2, 24 ... K 3, 7 ... K 4, 18 ... L 2, 8 ... L 3, 3a ... L 6, 14 ... L 14, 2 ... L 14, 15 ... M 1, 2a ... M 2, 1 ... M 4, 6 ... M 4, 12 ... N 3, 13b ... N 4, 7 ... N 6, 6a ... N 6, 6a ... O 4, 13 ... O 4, 13 ... O 7, 24 ... P 2, 45 ... P 3, 4 ... P 3, 1 ... P 7, 14 ... Q 4, 12 ... Q 5, 19 ... Q 5, 23 ... Q 7, 5 ... Q 7, 6 ... R 1, 1 ...

R 3, 2 ... R 3, 14 ... R 4, 7 ... R 4, 7 ... R 7, 2 ... R 7, 35 ... R 7, 36 ... S 1, 13 ... S 4, 13 ... S 6, 2 ... S 6, 12 ... S 6, 18 ... S 6, 28 ... T 1, 13 ... T 2, 12 ... T 4, 21 ... T 4, 26 ... T 6, 28 ... T 6, 33 ... U 3, 16 ... U 4, 8 ... U 4, 9a ... U 5, 11 ... U 5, 21 ... U 6, 29 ...

Wagartenstr. 28 ... Wagartenstr. 36 ... Collinistraße 22 ... Dammstraße 7 ... Dammstraße 12 ... Dammstraße 11 ...

Goethestraße 14 ... Hebelstraße 7 ...

Neubau ... 5. Querstr. 6 ...

Rheinamstr. 12 ... Rheinamstr. 41 ... Rheinamstr. 42 ... Rheinamstr. 62 u. 64 ...

Ruppertsstrasse 8. ... Ruppertsstr. 16, 2. St. ... Ruppertsstr. 16, 2. St. ... Ruppertsstr. 16, 2. St. ...

Bekanntmachung.

Nr. 8857. In den Anfangsklassen des französischen Unterrichts an der Volksschule in der Altstadt können Knaben und Mädchen der fünften Klasse, deren Eltern...

Mannheim, den 20. April 1906.

Das Volksschulrektorat: Dr. Siedinger.

Bekanntmachung.

Nr. 8858. Der Unterricht an der AnabenerArbeitsschule, die einen Bestandteil der Volksschule bildet, wird am 7. Mai wieder aufgenommen.

Mannheim, den 20. April 1906.

Das Volksschulrektorat: Dr. Siedinger.

Karten-Verkauf

zu den am 29. April, 1. und 6. Mai stattfindenden Rennen.

Table with 2 columns: Category (Mitglieder-Tribüne, Nummerierte Tribüne des 1. Platzes, etc.) and Price (Mk. 10.-, 3.-, 2.-, etc.).

Sämtliche Karten und das Programm sind erhältlich bei: Öffentliches Verkehrs-Bureau, Kaufhaus, P. A. Keil, C 1, 5, August Kremer, D 1, 5/6, Zigarrenhaus 'Börsebau', E 4, 17, Gg. Hochschwender, R 1, 7 u. P 7, 14a, Gebr. Zipperer, Rheindammstraße 26, J. Schroth, Schweigingerstraße 7, G. E. Bah, Seckenheimerstraße 30.

Kartenverkauf auf der Rennbahn

an den Kassen beim Eingang zu den betreffenden Plätzen. Tageskarten zum reservierten Wagenplatz à 10 Mk. und Abonnement für die 3 Renntage à 20 Mk. im Sekretariat des Rennvereins (Zotterfall) und an der Wageninfahrt.

Badischer Rennverein Mannheim.

Ortskrankenkasse Mannheim I. Bekanntmachung.

Gemäß § 43 des Kassensatzes sind durch Neuwahl auf die Amtsdauer von 3 Jahren 128 Vertreter der Kassemitglieder und 32 Stellvertreter derselben zu wählen.

Zur Vornahme dieser Wahl haben wir Termin zur Abgabe der Stimmen auf

Sonntag, den 29. April 1906 vormittags von 9 bis nachmittags 1 Uhr

und zwar im Bureau der Kasse, Ruppertsstraße 2 anberaumt. Wahlberechtigt sind alle Kassemitglieder (männliche und weibliche) welche großjährig und im Besitze der bürgerlichen Ehrenrechte sind.

Wir ersuchen die verehrlichen Kassemitglieder sich recht zahlreich an der Wahl zu beteiligen und bemerken, daß die Verzeichnisse der Wählbaren zur gefälligen Einsichtnahme auf unserem Kassensatz-Bureau — Ruppertsstraße 2 — zur Verfügung stehen.

Mannheim, den 11. April 1906, Der Vorstand.

Robert Klein, Vorsitzender.

52785 Hoffmann.

Mannheimer Zwergspitzer-Club

Sonntag, den 29. April etc., vormittags 10 Uhr, findet im Hohenstaufen, Q 3, 2/3, große

Zwergspitz-Vorführung

Prämierung

Wir, wegen der Verdienste und Tüchtigkeit dieser edlen Rasse freundlichst einladen. Kompetenter Richter: Der Vorstand.

Eintritt 20 Pf.

Zahn-Atelier Mosler

Q 1, 5. Breitestrasse. Q 1, 5.

Extra billiges Angebot

meines Lagers in

Kinder-Bettstellen Personal-Betten Metall-Bettstellen

Ein kompl. hell nussbaum Schlafzimmer weit unter Preis

mit

60658

15% Kasse-Rabatt L. Steinthal

C 1, 3, Breitestrasse, gegenüber dem Kaufhaus. Rosshaar-Matratzen à Mk. 60, 75 und 85 Mk.

Kapok-Matratzen von 30 Mk. an.

Seegras-Matratzen von 7 Mk. an.

Badischer Rennverein Mannheim.

Die Mitglieder sind berechtigt, für jeden Sonntag zwei weitere Karten zur Mitgliedertribüne à Mk. 6.- zu erwerben, welche nur beim Sekretariat (Zotterfall) erhältlich sind.

Die Kasse ist geöffnet: Samstag, den 28. April von 11 Uhr vormittags bis 5 Uhr nachmittags Sonntag, den 29. April von 9 Uhr vormittags bis 3 Uhr nachmittags Montag, den 30. April von 9 Uhr vormittags bis 5 Uhr nachmittags Dienstag, den 1. Mai von 9 Uhr vormittags bis 3 Uhr nachmittags Freitag, den 4. Mai von 11 Uhr vormittags bis 5 Uhr nachmittags Samstag, den 5. Mai von 11 Uhr vormittags bis 5 Uhr nachmittags Sonntag, den 6. Mai von 9 Uhr vormittags bis 3 Uhr nachmittags.

Öffentlicher Totalisator

für die Besucher der Mitgliedertribüne und des 1. Platzes während sämtlicher Rennen in Betrieb.

Bad. Rennverein Mannheim.

Bier- und Weinhandlung F. E. Hofmann

Telephon 446. liefert prompt und in bekannter Güte in Flaschen, Siphons und Gebinden Augustinerbräu München Fürstenbergbräu, Tafelgetränk Sr. Maj. d. Kaisers Pilsener Urquell Kulmbacher Erste Aktien-Export-Brauerei, ärztlich empfohlen Durlacher Hofbräu Mannheim Seltzerbrunnen Grosskarben Naturreine Weine in allen Preislagen. Preisocourant steht gern zu Diensten.

Grosser Zigarren-Verkauf

Wegen Aufgabe unserer Zigarren-Fabrikation verkaufen wir unser noch vorhandenes Zigarren-Lager in verschiedenen Preislagen meistens 6, 7, 8 Pfennig-Sorten zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

Bei Abnahme von grösseren Posten wird Zielverlängerung bewilligt.

Bauer & Bub, Zigarrenfabrik

Augartenstrasse 36.



A. Pfeuffer & Cie.

G. m. b. H.

Kassenschrank-Fabrik

Mannheim, S 6, 12.

Wir empfehlen uns zur Erstellung von absolut

Feuer- u. Diebessicheren

Stahlpanzergewölben u. Safes-Anlagen, sowie zur Lieferung von garantiert

unanbohrbaren Feuer- u. Diebessicheren

Geldschranken in allen Grössen zu realen Preisen.

Bekanntmachung.

Jahrespreismässigung für die Besucher des Waimettes und der Pferderennen in Mannheim etc.

Nr. 8188 I. Zur öffentlichen Kenntnis wird gerührt, daß die am 29. und 30. April, sowie am 1. und 6. Mai 1906 bei den Stationen der badischen und pfälzischen Eisenbahnen, sowie bei den badischen Stationen der Rhein-Neckarbahn gelösten einfachen Fahrkarten nach Mannheim (bezüglich der pfälzischen Eisenbahnen auch nach Ludwigshafen) zur Rückfahrt benützt werden dürfen, wenn sie vom Rennverein auf der Rennbahn oder vom Hauptverkehrsamt im hiesigen Viehhof abgekauft sind.

Im Ritternacht des 1. Mai 1906 erlischt die Gültigkeit der in der Zeit vom 29. April bis mit 1. Mai 1906 gelösten und im Ritternacht des 6. Mai 1906 die Gültigkeit der an diesem Tage gelösten ermäßigten Fahrkarten.

Bei Benützung von Schnellzügen auf den Strecken der badischen und pfälzischen Eisenbahnen sind — je für Hin- und Rückfahrt besonders — Zuschlagkarten zuzulassen. Auf Kilometercheine und Reisezugfahrkarten erstreckt sich die Benützung nicht.

In dem Bereich der Rhein-Neckarbahn dürfen mit den ermäßigten Fahrkarten D- und Schnellzüge überhaupt nicht, sondern nur Personenzüge benützt werden.

Mannheim, den 10. März 1906.

80000/287

Oberbürgermeister:

Wed.

Hochschule für Musik in Mannheim

Unter dem Protektorat I. K. H. der Grossherzogin Luise von Baden. Direktor: Wilhelm Bopp. Aufnahme jederzeit: Sprechstunden 4-5 Uhr. Prospekt kostenfrei durch die Inspektion.

Frauenarbeitschule des Frauenvereins Mannheim

Mittwoch, den 2. Mai 1906, beginnt wieder ein neuer

Lehrkurs

in allen Zweigen weiblicher Handarbeit, mit Ausnahme des Webens. — Anmeldungen nimmt vom 23.-26. d. Mts. und wieder vom 2. Mai an, die erste Lehrerin, Frau G. Nagel, in meinem Schulhaus N 3, 1, während den Schulstunden entgegen. Derselbe wird auskunft erteilt und der Lehrplan unentgeltlich abgegeben.

Mannheim, den 18. April 1906.

Der Vorstand.

STOLLWERCK



KAKAO

Dr. Thompson's Seifenpulver

Marke Schwan spart Arbeit, Zeit, Geld.

Zu haben in allen besseren Geschäften

Wie neu wird Jeder

mit Dr. Thompson's Seifenpulver...